

Wie der Strommarkt durch korruptierte Manager und Politiker zerstört wurde

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Juni 2022

Eigenbericht STT

Wir halten es an der Zeit – das Wie und Warum, was dazu geführt hat, dass die Australier unter routinemäßigen Stromrationierungen und ständig explodierenden Strompreisen leiden, mal mit Tiefe zu analysieren – ungeachtet des Überflusses an Kohle, Gas und Uran unter ihren Füßen.

[In der untere Hälfte des Originals, eine Analyse aus Australien, dass Deutschland in Bezug auf Strommangel sogar schon voraus, was unsere deutschen Wirtschaftsminister nicht davon abhält, die Wirtschaft und den Wohlstand des Landes noch nachhaltiger zu zerstören – der Übersetzer]

Verpflichtung auf Photovoltaikanlagen auf allen Dächern

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Juni 2022

Andreas Demmig

Irgendwie ist Europa und vor allem Deutschland ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten geworden. Dachten auch Sie früher immer an Freiheit, geschütztes Eigentum, kaum behindertes Unternehmertum und Vorteile für die Bürger? Ich habe meinen Irrtum inzwischen eingesehen, die vorstehenden Punkte sind eher nicht auf der Agenda unserer Politiker und NGO's.

Parlamentarier fordern die Fracking-

Überprüfung, basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Juni 2022

NETZERO Watch, Presseveröffentlichung

Es steht die Überprüfung der Schiefergasförderung durch den British Geological Survey an, dabei sollte die Wissenschaft in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Regierung wird aufgefordert, diese Gelegenheit zu nutzen, um nationale und lokale Vorteile zu erschließen und die Sicherheit der Energieversorgung Großbritanniens zu verbessern.

[Hier eine Kampagne in Großbritannien, bei der Parlamentarier sich für eine sichere Energieversorgung einsetzen. Könnte dieses ein Beispiel für unsere Parlamentarier sein? – der Übersetzer]

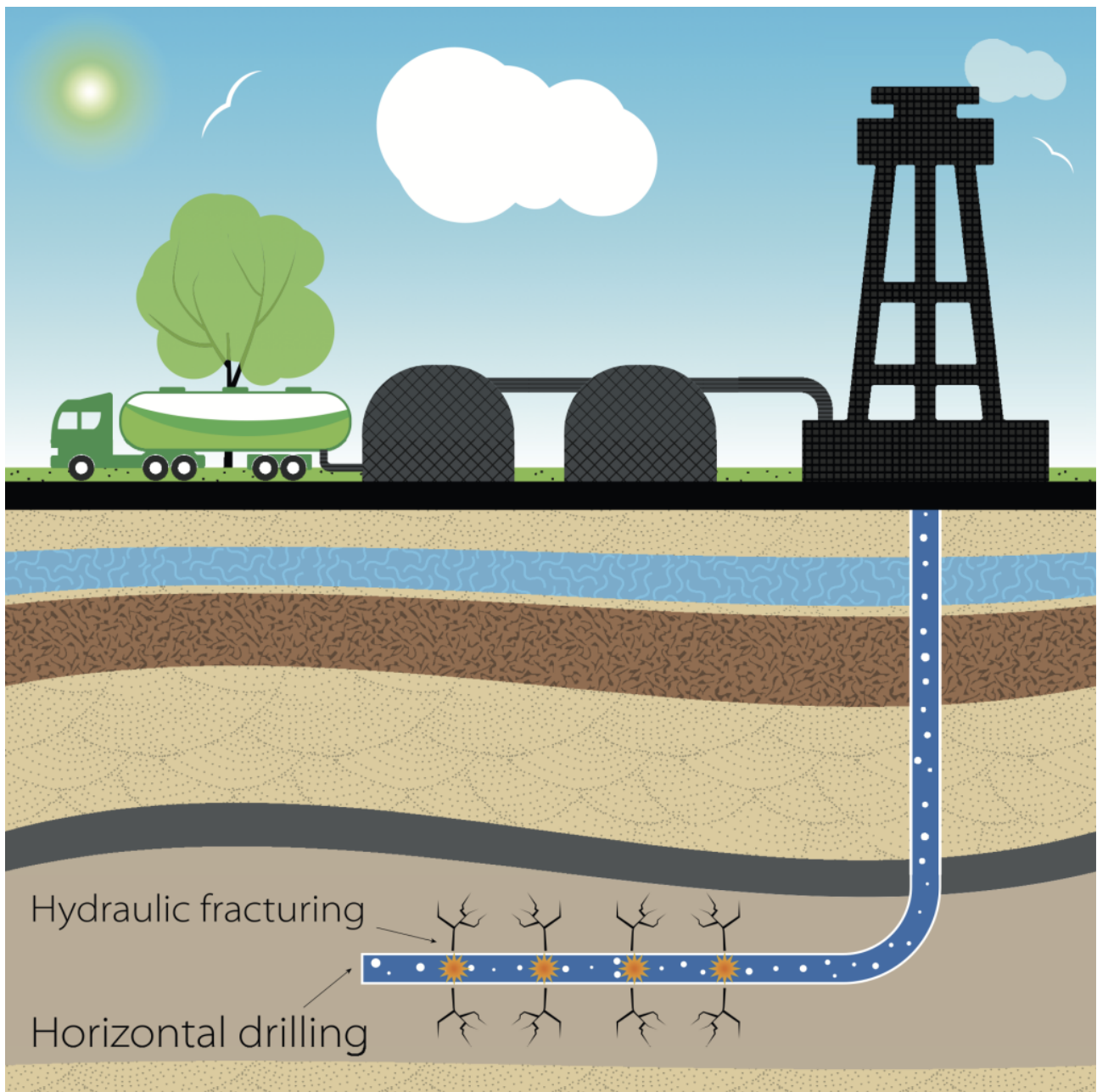
24 prominente Parlamentarier, darunter Sir Iain Duncan Smith MP, Esther McVey MP, und der ehemalige Staatsminister im Cabinet Office, Lord Frost, haben sich der Kampagne angeschlossen. Dies ist zusammen mit dem Führungsteam der parlamentarischen Net Zero Scrutiny Group, Craig Mackinlay MP und Steve Baker MP.

Die Kampagne zitiert Beweise der Royal Society, des UK Unconventional Hydrocarbons Project und der unabhängigen britischen Regulierungsbehörde North Sea Transition Authority – die alle besagen, dass Fracking sicher und mit minimalen Beeinträchtigungen durchgeführt werden kann.

Angesichts des Konflikts in der Ukraine kündigte der Außenminister von BEIS im April an, dass der British Geological Survey (BGS) eine Überprüfung des Moratoriums durchführen werde, das derzeit Schiefergas-Fracking verbietet. : **Review of the geological science of shale gas fracturing – GOV.UK (www.gov.uk)**

Laut einer Rede des BEIS-Sekretärs vom Donnerstag, dem 23. Juni, sind die Ergebnisse dieser Überprüfung „nächste Woche“ fällig, aber unter den Abgeordneten wächst die Besorgnis darüber, dass die Fracking-Überprüfung wichtige Beweisstücke nicht berücksichtigt.

Es wird befürchtet, dass der Bericht die bedeutenden wissenschaftlichen Fortschritte ignoriert, die seit 2019 gemacht wurden und zeigen, dass Fracking sicher und störungsfrei durchgeführt werden kann.



Prinzipdarstellung des Fracking, Bild Shutterstock

Was die Wissenschaft sagt:

UK Unconventional Hydrocarbons project (BEIS-geförderte Forschung)

“There are methods to assess, manage, and mitigate”

„Es gibt Methoden zur Bewertung, Verwaltung und Minderung“ aller mit Fracking verbundenen Risiken.

Öl- und Gasbehörde (britische Regulierungsbehörde)

Die Ereignisse im Jahr 2019, die zur Einführung des Moratoriums führten, seien „fast nicht wahrnehmbar“ gewesen und es sei „schwierig zu rechtfertigen“, welche Schwere ihm zugewiesen wurde.

Royal Society

„Die Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken können im Vereinigten Königreich effektiv gehandhabt werden“ und dass „seismische Risiken gering sind“.

Die Kampagne wird auch die Öffentlichkeit dazu ermutigen, den Wirtschaftsminister Kwasi Kwarteng zu kontaktieren und ihn zu drängen, das Moratorium aufzuheben. Dies ist auf die jüngsten Umfragen zurückzuführen, die zeigen, dass eine Rückkehr zur Schiefergasförderung im Land jetzt beliebter ist als die Beibehaltung des Verbots (44 % gegenüber 36 %).

Die Abgeordneten schrieben Anfang Mai an den Außenminister und BGS und forderten sie auf, sicherzustellen, dass bei der Überprüfung die Wissenschaft gefolgt wird. Wenn stattdessen die Methoden zur Risikominderung [wiederum] in den Mittelpunkt gestellt werden würden, dieses „das Vertrauen untergraben“ würde.

Was die Regierung zu Schiefergas gesagt hat:

Kwasi Kwarteng (23. Juni 2022): „Wir können – und werden – uns nicht von Diktatoren mit den Händen am Gashahn erpressen lassen. In Großbritannien produzierte Energie ist die sicherste Option.“

Boris Johnson (2022): „Nach Jahren der Kurzfristigkeit und Hand-zu-Mund-Lösungen legen wir eine britische Energiesicherheitsstrategie fest und werden unsere eigenen natürlich vorkommenden Kohlenwasserstoffe besser nutzen, anstatt sie zu Spitzenpreisen aus dem Ausland zu importieren und das Geld auf Putins Bankkonto zu investieren“.

Boris Johnson (2012): „Die Förderung von Schiefergas durch hydraulische Fraktur oder Fracking scheint eine Antwort auf die Gebete der Nation zu sein. Anscheinend gibt es Unmengen von dem Zeug – etwa 1,3 Billionen Barrel; und wenn wir es herausbekämen, könnten wir auf absehbare Zeit unsere Toaster und Geschirrspüler mit Strom versorgen.“

Craig Mackinlay MP, Vorsitzender der Conservative Net Zero Scrutiny Group im Parlament, sagte:

„Seit Anfang April zahlen meine Wähler bis zu 54 % mehr für ihr Gas als im Oktober letzten Jahres, weil wir immer mehr Gas aus dem russisch dominierten europäischen Markt decken, während unsere heimischen Vorräte brach liegen. Das macht eindeutig keinen Sinn.“

„Warum sollten wir Gas importieren, Putins Kriegsmaschinerie finanzieren, Arbeitsplätze und Steuereinnahmen verlieren, uns weniger sicher machen und mehr Kohlenstoff in die Atmosphäre einbringen, wenn wir stattdessen die Goldmine unter unseren Füßen

anzapfen und britische Arbeitsplätze schaffen könnten, unsere öffentlichen Dienste finanzieren und Net Zero schneller erreichen? Deshalb ist diese BGS-Fracking-Überprüfung so wichtig.

„Bei so hohen Einsätzen ist es wichtig, dass diese Überprüfung von Großbritanniens weltbesten Wissenschaftlern begleitet wird und dass sie der umfassenden Wissenschaft mehrerer angesehener Gremien folgt, die sagen, dass Fracking sicher durchgeführt werden kann.

„Deshalb freue ich mich, eine Kampagne zu unterstützen, die darauf abzielt, diese neuesten bedeutenden wissenschaftlichen Entwicklungen hervorzuheben und sie in den Mittelpunkt der Überprüfung zu stellen.

„Wenn diese dreimonatige „schreibtischbasierte“ Übung es verfälscht und kein grünes Licht für die Aufhebung des Moratoriums für Schiefergas gibt, würde dies eine diametral entgegengesetzte Sichtweise zu den veröffentlichten Arbeiten der Gasregulierungsbehörde, der Royal Society und des UKUH-Programms einnehmen.

„Wir müssen sicherstellen, dass diese Überprüfung die qualitativ hochwertige Forschung umfasst, die bereits von diesen führenden Institutionen durchgeführt wurde, und ich freue mich darauf, die vollständigen Beweise zu sehen, auf die sich die Überprüfung stützt, wenn sie nächste Woche veröffentlicht wird.“

Dr Benny Peiser, Director von Net Zero Watch sagte:

„Der British Geological Survey hat diese Überprüfung hinter verschlossenen Türen durchgeführt, trotz der überwältigenden Beweise aus den USA, dass die Schiefergasförderung sicher erfolgen und enorme Vorteile bringen kann.“

„Keiner von uns weiß, welche Beweise vom BGS geprüft wurden, aber wenn seine Überprüfung ernst genommen werden soll, muss es sich ernsthaft mit diesen wichtigen Beweisstücken befassen, die bereits öffentlich zugänglich sind.“

„Ich freue mich, dass so viele Parlamentarier unsere Kampagne unterstützen, um die lokalen und nationalen Vorteile des heimischen Schiefergases zu erschließen, was für das Vereinigte Königreich absolut notwendig sein wird, um unsere Energiesicherheit zu verbessern.“

<https://www.netzerowatch.com/unlock-the-benefits-of-shale-gas/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Sind Elektro-Autos eine Totgeburt?

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Juni 2022

THOMAS CATENACCI, Daily Caller News foundation

Zwar steigt der Anteil von Elektrofahrzeuge (EV) an Neuwagenkäufen, aber ihre Kosten, Reichweite und Laderate hindern viele Verbraucher daran, den Übergang zu vollziehen.

Während Elektrofahrzeuge in den letzten zehn Jahren immer beliebter wurden, machen benzinbetriebene Fahrzeuge laut einer im Juni veröffentlichten Umfrage von Pew Research immer noch die überwiegende Mehrheit der Autos auf der Straße und der Neuwagenverkäufe aus .

Bidens Vorstoß für Elektrofahrzeuge stößt auf weitere Hürden – ein neues Uiguren-Schutz-Arbeitsgesetz

geschrieben von Andreas Demmig | 30. Juni 2022

REAGAN REESE, The Daily Caller News foundation

Ein neues Gesetz verhindert, dass Importe von Elektrofahrzeugen und anderen grünen Energieprodukten aus China in die USA gelangen, wodurch eine andere Priorität der Biden-Regierung gestoppt wird, berichtete die New York Times.